

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 29: Wirklich?!

Jetzt fing Sasuke aber endlich an, zu erzählen.

„Also, wie gesagt, du wirst mir nicht glauben, aber du willst es ja hören.“

Sasuke atmete durch, ehe er erneut zu sprechen begann.

„Also, nach dem in der Schule bin ich in den Park gegangen, Sakura ist mir gefolgt und wir haben ein wenig geredet. Dann haben wir Sai gesehen wie er Drogen gekauft hat. Hab das auch gefilmt...“ Sasuke machte eine Pause.

Jetzt wird es unrealistisch. Es kam Sasuke fast vor wie ein Albtraum.

„Plötzlich kam ein starker Windstoß, niemand war mehr im Park. Hinter uns ist etwas gelandet, wir dachten erst, es sei ein Meteor. Aber es war keiner, es war ein Mensch. Und dieser Mensch... Er ist vom Himmel gefallen und stand unverletzt auf. Er hat irgendetwas geredet, zwar in unserer Sprache, aber ich habe den Sinn nicht verstanden. Dann hat der Typ Sakura auf den Kopf geschlagen, sie wurde bewusstlos. Als ich ihr helfen wollte, stand der Typ vor mir. Er hat mich an den Haaren gepackt.“ Sasuke bekam Gänsehaut bei der Erinnerung.

„Dann meinte er, endlich habe er mich gefunden, und dass er mich töten wollte. Scheinbar kannte er mich, aber ich habe keine Ahnung woher. Da kam noch einer, die kannten sich glaube ich. Ich bin nicht sicher, aber sie waren denke ich Brüder. Um uns herum standen plötzlich viele Männer, alle in schwarz gekleidet. Sie haben gegen einen von ihnen gekämpft. Ich hab das aber nicht richtig gesehen weil...“

Sasuke brach ab, als er an diese Augen dachte. Er hatte wirklich Angst davor, dem Kerl noch einmal zu begegnen.

„Und dann... Dann hat er mich gebissen, in den Hals.“ Sasuke verfiel in eine nachdenkliche Haltung.

„Das hat höllisch gebrannt. Ich hab Sakura geschnappt und bin weggelaufen als ich die Chance hatte. Sie ist ins Krankenhaus gebracht worden, ich wollte aber nicht mit. War sie in der Schule?“ Er wollte wissen, ob sie ernsthaft verletzt worden war, schließlich war es seine Schuld.

„Das alles war so unwirklich... Der Kerl hatte unglaublich spitze Zähne und sah nicht aus wie ein Mensch. Ich habe keine Ahnung was das war.“ Leise seufzte Sasuke auf.

„Tja, dann bin ich einen Umweg gegangen. Ich dachte, mir würde vielleicht jemand folgen. Und auf halber Strecke haben dann meine Beine aufgegeben. Ich bin den Hang runtergefallen, hab mir dort die ganzen Schnitte geholt und dort bin ich dann liegen geblieben. Mit den schlimmsten Schmerzen, die man sich nicht vorstellen kann. Es fühlte sich an als brächen alle meine Knochen und als würde meine Lunge platzen. Und das war die Kurzfassung“, schloss er trocken ab.

Das klingt so verrückt. Er wird mir nie glauben. Ich würde es selbst nicht, wenn es nicht passiert wäre. Abwartend sah er nun wieder in Narutos Gesicht und wartete auf eine Reaktion.

Naruto hatte ihm wie gebannt zugehört, als würde er die spannendste Geschichte seines Lebens hören. Narutos Augen funkelten leicht, man konnte ihm die Begeisterung förmlich ansehen. Natürlich war das unglaublich, und wie. Aber jetzt mal ehrlich, vor ihm saß Sasuke Uchiha. Der würde sich so etwas niemals ausdenken. Einerseits schien er sowieso nicht viel Fantasie zu haben, andererseits glaubte er wohl nur Sachen, die wissenschaftlich bewiesen waren.

„Das ist echt megacool! Warum ist mir das nicht passiert? Ach, Sakura? Die war heute auch nicht da und wir haben nichts von ihr gehört. Jetzt macht es aber auch Sinn. Ihr geht es sicher gut. Und hey, du Eiskartoffel hast ihr ja geholfen. Das war echt nett von dir.“ Sasuke war das ja nicht so oft.

Während Sasuke erzählte, hatte er Naruto nicht angesehen, sonst wäre er bestimmt abgelenkt worden. Dieses Gespäcke hätte ihn wohl ziemlich verwirrt, so wie es nun auch Narutos Reaktion tat.

„W..was? Das ist alles andere als cool! Du wünschst dir sowas? Bist du ein Masochist oder so? Hast du nicht gehört wie weh das tut?“ Verständnislos musterte er den Blondinen.

„Sie war nicht da? Dann ist sie im Krankenhaus, oder Zuhause“, meinte er ruhig, er hatte ihr genug geholfen. Es konnte gar nicht sein, dass was passiert war. Dann hörte Sasuke aber das "nette" Kompliment.

„Eiskartoffel?!“ Er warf dem Blondinen einen finsternen Blick zu.

Was soll das überhaupt sein? Er stellte sich etwas vor, das wohl einer Eiskartoffel glich. Schnell schüttelte er jedoch wieder den Kopf, die Vorstellung war doch irgendwie seltsam.

„Gebissen sagtest du? Lass mich mal sehen!“ Der Uzumaki sprang auf und setzte sich neben den Älteren.

„Deine Geschichte klingt total unglaublich. Aber du bist Sasuke. Also muss etwas dran sein! Es sei denn, das ist ein verspäteter Aprilscherz.“

Sasuke warf Naruto einen unsicheren Blick zu, als er herüberkam.

„Ich mache keine Scherze, so gut müsstest du mich ja doch kennen.“ Der Uchiha war wirklich kein Mensch, der zu scherzen beliebte.

Vorsichtig zog Naruto das T-Shirt zur Seite, um den Biss zu begutachten.

„Wow, du hast Recht! Da sind zwei Punkte. Ein Biss! Oder aber ein unnötiges Tatt- äh, vergiss es.“ Wieso sollte Sasuke sich auch tätowieren lassen.

Als Naruto das Shirt zur Seite zog, zuckte Sasuke leicht.

„Fass es bloß nicht an!“, warnte er den Uzumaki.

„Zwei Punkte?“ So genau hatte sich der Schwarzhaarige den Biss nicht angesehen.

Naruto ignorierte Sasukes Warnung und strich leicht über den Biss. Seine Finger fingen leicht an zu kribbeln, also zog er schnell die Hand weg und schüttelte sie, damit es aufhörte. Als Sasuke die Berührung spürte, zog sofort der stechende Schmerz durch seinen Körper. Das Taubheitsgefühl verursachte bei ihm Ohrensausen und lähmte ihn kurz. Sasuke zuckte stark zusammen und gab ein tiefes Fauchen von sich. So ein Geräusch hatte er noch nie gemacht, es klang auch alles andere als menschlich. Sasuke rückte ein Stück weg und hielt sich gerade noch zurück, sonst hätte er Naruto gerade fett eine gebrettert.

„Ich sagte doch fass es nicht an!“, zischte er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. Seine Augen sprühten fast schon Funken, so finster schaute er. Nicht so kalt wie Ryuzakis Blick, aber dennoch beängstigend. So schnell, wie der Schmerz und die plötzliche Veränderung kam, war sie aber auch wieder weg. Sasuke schaute wieder normal kühl und hatte sich beruhigt.